





bisher in Sangerhausen, dem pensionierten Eisenbahnmaschinenführer ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Eine Vorlesung vor dem Kaiser. Zur letzten Abendgesellschaft beim Reichstag...

Der Kaiser und die Burgdame. Die von der Frau der Großen Berliner Kunstaussstellung...

Göttingen, 26. Okt. Mahnung an die Studierenden der Rechtswissenschaft. Folgende eindringliche Mahnung richtet der derzeitige Dean...

Gezinsamt.

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Mitteilungen sind ausschließlich dem Publikum genehmigt...

Wahlkämpfe und „Saalezeitung“.

Vor kurzem brachte die „Saalezeitung“ in Nr. 502 einen mit 24 unterzeichneten Leitartikel „Agrarische Plandemie“...

Es dürfte nun der „Saalezeitung“ wohl nicht unbekannt sein, daß anlässlich des Berliner Militärkrieges eine nach dieser Richtung hin entwickelte Tätigkeit gerade bei den Händlern aufgedeckt worden ist...

Es wird wohl niemand bestreiten, daß es auch unter den landwirtschaftlichen Besäußerten sogenannte schwarze Schafe gibt; solche findet man überall, selbst unter Oberärzten...

Schließlich sollte wohl jeder den Ruf der Schöpfung solcher Produkte, wie der erwähnte Artikel, gänzlich den unter der Redaktion des Herrn Dr. B. Morgens-Berlin stehenden, zur hohlen Verwendung verfallenden Flugblätter des Handelsvertragsvereins überlassen...

Landesamt.

Halle (Saale), Steinhilber 2, Weinungen vom 28. Oktober 1903.

Angelobten: Der Mühlengemeiner Alwin Müller, Brudersbergerstraße 1 und Minna Jänke, Kugelgasse 3...

Geheiratet: Dem Steinleger Louis Wien, Landbergerstraße 63, E. Emma, dem Markthelfer Max Juhl, Mühlberg 3, S. Walbemar...

Verstorben: Die Fabrikarbeiterin Helene Meyer, 16 J., Altmilch, der Arbeiter Gottlieb Wagner, 70 J., Altmilch...

Wahlkämpfe.

Wahlkämpfe aufgeführt: Der Schneider Rudolf Müller, Leutenberg und Frieda Otho, Pfingstberg...

Wahlkämpfe.

Hotel zur Stadt Hannover. Rittergutsbesitzer, Meyer nebst Gemahlin aus Dresden...

Weinungen. Rittergutsbesitzer, Meyer nebst Gemahlin aus Dresden. Rittergutsbesitzer, Meyer nebst Gemahlin aus Dresden...

Wahlkämpfe. Die Wahlkämpfe sind für den Wahlkreis 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Die Merseburger Filiale.

der Deutschen Zeitung befindet sich in der Filiale der Deutschen Zeitung in Halle a. S. unter der Leitung von Carl Wendt.



Achtet auf die Packung beim Einkauf von Quaker Oats; nur in geschlossenen, gelben Packeten mit der Quaker Schutzmarke erhältlich.

Zu bequemen Verpackungen ohne Preisaufschlag und ohne Anfertigung aller Maße...

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Geneser und Glasierter Tafelweine.

Neuheiten und Preise im Schaufenster Wratzke & Steiger, Poststr. 8.

fammenberufenen „Großen Räte“ Midhat-Pascha den Erlaß einer Verfassung für das ottomanische Reich...

Die Verfassung des Reiches ist ein Werk der europäischen Großmächte...

Die Verfassung des Reiches ist ein Werk der europäischen Großmächte...

Die Verfassung des Reiches ist ein Werk der europäischen Großmächte...

Die Verfassung des Reiches ist ein Werk der europäischen Großmächte...

Die Verfassung des Reiches ist ein Werk der europäischen Großmächte...

Da wurde nun der Jildis-Riost auf allen Seiten durch eine lebende Schwärme verlässlicher Kruppen gedeckt...

Ein ganzes Heer gutgeübter Sione ward in den Eidgenossenschaft für den Großherrscher eingesetzt...

Den europäischen Zeitungslesern sind diese Nachrichten über „entdeckte und bereitete Verschwörungen“...

Um die angeführten Zündstoffe und Armenter zum Gebrauch ihrer „Verbrechen“ zu bringen...

Da vorübergehender Natur ein sein Leben, wechselte er in jeder Nacht mehrmals sein Schlafgemach...

Da vorübergehender Natur ein sein Leben, wechselte er in jeder Nacht mehrmals sein Schlafgemach...

Da vorübergehender Natur ein sein Leben, wechselte er in jeder Nacht mehrmals sein Schlafgemach...

Damit hatte beim Sultan die reaktionäre Strömung, abermals die Oberhand bekommen. Die alttürkische Partei mit den ihr angehörenden Günstlingen...

Es folgte eine schier unabsehbare Reihe von Missetaten dieses Khalifen, Verbrechen in großen Stile...

Die Herrschaft dieses Sultans ist für Reich und Volk überaus unheilvoll. Dabei darf allerdings die äußerlich schwierige Lage nicht außer acht gelassen werden...

Unter Abdul Hamid jedoch haben alle diese Missetaten, verbunden noch mit der schamlosten Unsieligkeit...

Unter Abdul Hamid jedoch haben alle diese Missetaten, verbunden noch mit der schamlosten Unsieligkeit...

Unter Abdul Hamid jedoch haben alle diese Missetaten, verbunden noch mit der schamlosten Unsieligkeit...

Unter Abdul Hamid jedoch haben alle diese Missetaten, verbunden noch mit der schamlosten Unsieligkeit...



# S. Weiss, Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäft der Provinz Sachsen.

Empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

[5254]

## Winter-Paletots

in neuesten Stoffen und feinsten Qualitäten

## Ulster-Paletots

moderne Tracht

## Fantasie-Paletots

neueste Façon

## Paletots mit Pelzfutter

## Winter-Pelerinen

wasserdicht

## Loden-Joppen

## Pelz-Joppen

## Jagd-Röcke

## Knaben-Joppen

## Knaben-Paletots

## Knaben-Pelerinen

## Kutscher-Mäntel

## Livree-Anzüge

## Schlafröcke.

Offertiere als sehr billig:  
Ia. frisches Rehwild nach Gewicht.

**Keulen Rücken Blätter**  
p. Pfd. nur 100 Pfg.,  
p. Pfd. nur 120 Pfg.,  
p. Pfd. nur 75 Pfg.,  
former [5248]

Ia. starke Hasen, billigst.  
Krammetsvögel St. 25 Pfg.  
ff. Poularden, ff. Hähnchen,  
fette Suppenhühner,  
ff. Mastenten u. Mastgänse

in allen Sorten zu den billigsten Preisen.  
**Gustav Friedrich,**  
Bärgasse, am Markt.

**Schweifel-Bierentseife**  
ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Ekzeme, Flechten, Wunden, Blüthen, Sommerprossen, à Stk. 50 Pfg. nur allein bei [4282]

**Albin Hentze,**  
Schmeerstr. 24.  
Wiederverkauf erlaubt.

**Schmirabrill Fritz Behrens**  
Gr. Steinstr. 85.  
Gerant. dauerhaft, eig. Fabrikat. Reparatur. jeder Art. Ueberziehb. Brillen in 1 Std. Repar. Verein. [379]



„Zu den zwei goldenen Zuckerhüten“,  
**Robert Weise, Friedrichplatz.**

Auf **1 1/10 Pfg.**

stellt sich der Preis für 1 Tasse meines anerkannt vorzüglichen, wohlgeschmeckenden, garant. rein.  
**Kakao** à Pfd. **120 Pfg.**  
Weise's Familien-Kakao Pfd. 140 Pfd. Weise's Gesundheits-Kakao Pfd. 160 Pfd.  
Von meinem täglich frisch gerösteten



## Kaffee

empfehle ich als ganz besonders preiswert:

Weise's Familien-Kaffee à 100 Pfg., kräftig und reineschmeckend,  
Weise's Guatemala-Mischung à 120 Pfg. (Konkurrenzlos in dieser Preislage).

**Thee**, extrafiner Souchong, hocharomatisch u. sehr ergiebig, 1/2 Pfd. **120 Pfg.**

**Hochfeiner Grusthee** 1/4 Pfd. **40 Pfg.**

**Zucker**, Ia. gem., **19 Pfg.**

**Robert Weise, Friedrichplatz.**

Dieser Zucker-Offerte hat für Wiederverkäufer und Konkurrenten keine Gültigkeit. [5213]



**Plano-Sessel, Plano-Lampen, Noten-Etagären**  
in reichster Auswahl. [4214]  
**C. Rich Ritter, Plano-**  
Magazin, Leipzigerstr. 73.

Ein guter Hausstrunk ist das nach neuem Verfahren hergestellte, gut abgelagerte **Hausbier in Flaschen** à 6 Pfg. **Export-Doppelbier** in Flaschen à 10 Pfg. von **Heinrich Müllers Werke, Schwemme-Brauerei, Fernrufstr. 2649. [5232]**

**ff. Rehtleuten, ff. Hefen**, jetzt sehr preiswert, empf. [5241] **W. Reichert, Seifstr.**

**Apotheker Bonemann's Diamantkitt** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschmaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 u. bei **Albin Hentze, Schmeerstrasse 24. [4282]**

**Honigbrustbonbons**, vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit, bei [4568]

**Hermann Pfantsch, Rantörerei, Gr. Steinstr. 7.**

**C. G. Kölzke,** Spezialgesch. für Gas- u. Wasseranlagen, Franckestr. 7 - Telephon 746  
empfehle sein reichhaltiges, neues Lager in **Gasbeleuchtungs-Gegenständen** nach moderner Geschmacksrichtung.  
**Echte Auer-„Degea“-Glühkörper** b. Dtzd. 38 Pfg. p. Stück.  
Prima Auer-Globus-„Degea“-Glühkörper b. Dtzd. 25 Pfg. p. Stück.

## Frische Fische!

Feinste Angel-Schellfische, Pfund 35 u. 40 Pfg.,  
Schlach, ohne Kopf, „ 40 Pfg.,  
Fischotletted, „ 30 „  
Cablian, „ 30 „  
Notsung, „ 75 „  
Scholle, „ 55 „  
Stint, „ 20 „  
Flusskarp, „ 80 „  
Ia. Zander, „ 70 „

**H. Riek Nachflg.,** Frische Pfahlmuscheln. [5256]  
Große Ulrichstraße 39. - Telephon 2307.

**Auf** Jedes im Besitz der Stuttgarter Serienlos-Gesellschaft befindliche Los 1 Treffer. Entscheidung des Reichsgerichts v. 4. Dezember 1890. Haupttreffer M. 300 000, M. 170 000, M. 120 000, M. 80 000. Jeden Monat grosse Gewinnziehung und Gewinnverteilung. Jahresbeitrag M. 60, vierteljährlich M. 15, monatlich M. 5. Statuten versendet der Vorstand: **J. Stegmeyer, Stuttgart.**

**Grosse Freude bereitet** zu Geburtstagen, Festlichkeiten etc. mein **Essbarer Blumenstock**, von 1 Mk. 50 Pfg. an.  
**Konditorei Hohenzollern,** Geleitstrasse 40. - Fernruf 1011.

**Goldenes Schiffchen,** Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heller. Fernspr. 649.  
U. a. von jetzt ab wieder: **Pfahlmuscheln, frisch vom Pfahl** in ganz vorzügl. Qualität. [5253]

**Canolin-Seife** mit dem Pfeifring. wird garantiert durch die  
Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg. Eine Fettsäure ersten Ranges.  
**Canolinfabrik Martinikenfelde.** Auch bei Canolin-Toilette-Cream-Canolin achte [3801] man auf die Marke Pfeifring. **MARKE PFEIFRING.**

**Universitäts-Reitbahn,** Barfüßerstr. 16. Begr. 1863.  
Gründl. Reitunterricht für Herren und Damen. Besondere Pferde werden eingesetzt. Pferde zum Ausreiten vom. Vergünstigte Preise für Einbereder. Abende für Kaufleute. Einige jüngere Reiter-Pferde liegen stets zum Verkauf. [5086]  
**Ed. Schreiber, Universitäts-Reitlehrer und Stallmeister.**

**Der Missions-Verein** und der **Gv. Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde**, dessen Arbeitserträge vornehmlich der einheimischen Armen- und Krankenpflege, sei auch Nahrung auch speziell der Anstellung einer **Diakonin für unsere Gemeinde** sowie der **Peidenmission** und der **Gustav Adolf-Stiftung** zuzuführen, bezieht sich hierdurch alle hochverehrten Freunde und wohlthätigen Gönner seiner Bestrebungen zu seinem

**21. Bazar** auf Montag und Dienstag, den 2. und 3. November, in dem und durch Herrn Achtersteller gültig bewilligten Saale des Hotels „Stadt Hamburg“ ganz ergebenst einzuladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein. Etwas am Sonntag, den 1. November steht beiseite von 3½ bis 5½ Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen. Halle a. S., am 28. October 1908.

**Der Vorstand:**  
Frau Kaufm. A. Bonstedt, Fräulein Anna Friedrich.  
Frau Kaufm. A. Hofmeister, Frau Kaufm. A. Klopffisch.  
Frau Kaufmann H. Kurtske, Fräulein Anna Richter.  
Fräulein Marie Sichel, Frau Kaufmann O. Schmeisser.  
Frau Kommerzienrat E. Stecker, Fräulein Hedwig Tarnbach.  
Pastor Richter, Oberdiakonin an St. Ulrich.

Bitte ausschneiden! Bitte ausschneiden!  
**Gelegenheits-Gedichte,** Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tafellieder (ernst und humoristisch), für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen.  
**Billige Preise! Beste Empfehlungen!**  
**Frau Agnes Riess,** Hirtenstrasse 14.

Blit 2 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 28. Oktober.

Durchreise. Gestern 2 1/2 Uhr nachmittags passierte Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Leopold von Preußen auf der Fahrt von Berlin nach Weimar mit einem Aufenthalt von 30 Minuten den hiesigen Bahnhof.

Zur Stadtratswahl. Der vierte kommunale Verein und der kommunale Verein Halle-Ost hatten sich gestern abend im „Schlachthofrestaurant“ zu einer gemeinsamen Sitzung vereinigt, in der die Zustimmung zu der Wahl der von den Bürgerlichen als Kandidaten für die dritte Abteilung angeführten Herren ausgesprochen ward. Die Wähler der zweiten Abteilung werden für morgen (Freitag) abend zu einer Versammlung nach den „Kaffeehäusern“ eingeladen, in welcher die Kandidatenliste erörtert werden soll. Der Bürgerverein für städtische Interessen hat ebenfalls am Freitag eine Sitzung im „Wasserteller“; auch dort wird über die Wahl diskutiert werden.

Nonkonformistischer Verein für Halle und den Saalkreis. Der geführte Diskussionsabend im „Gedanken Schiffsalon“ war launigstimmig der Besprechung der in kurzer Zeit bevorstehenden Landtagswahl gewidmet. Zum Schluss wurde besprochen, dass in Frankfurt a. M. tagenden „Ersten deutschen Arbeiterkongress“ Erwähnung getan und betont, dass nach alle dem, was man bis jetzt darüber erfahren hat, eine neue Weisheit für die bestehende Ordnung zu entstehen scheint.

Schillers Jugendphilosophie. Einen allgemeinen günstigen Eindruck schienen die vier Vorträge über Schiller zu finden, welche in dieser Saison vom Schiller-Verbande deutscher Frauen, Ortsgruppe Halle, arrangiert sind; der geführte, erste Abend hat einen regen Zuspruch gefunden: der Saal des „Evangelischen Vereinshauses“ war voll besetzt. Was Herr Prof. Dr. Baumbach über Schillers Jugendphilosophie dieses Thema hatte er zur Veranschaulichung übernommen — brachte, konnte ja für den, der sich mit dem Dichterschriften beschäftigt hat, nichts neues mehr sein; aber die Schicksalstheorie und Anschauung, womit der Redner den jugendlichen Schiller namentlich über die hart vertretene Dammwelt vor Augen zu führen suchte, das verdient gewiss Beachtung. Der Vortrag über die Schiller'sche Begriffslehre, und doch wurde über die Begriffslehre des Dichters dieser innere Jugendphilosophie, die sich bis in den schmückendsten Bestimmung verlieren konnte, trefflich klargestellt. Der philosophische Gehalt von Schillers Denken in den Jugendjahren — nachfolgend möchte die leitenden Sätze der Auffassungen wiedergegeben werden — ist ein für den jugendlichen Schiller ein wunderbares und unüberregemtes Gefühl direkt unter einem formidablen oder besser metaphysischen Einflusse: Wie stellt sich Schiller in seiner „Anthologie“ den Weltmächten gegenüber? Er ist bezaubert von dem Gedanken an die Unendlichkeit der Welt, gleichsam in gleichen Hagen trinkt er den Begriff der Unendlichkeit; er ist glücklich von dem Gedanken an die menschliche Einsamkeit der Welt, welche Einsamkeit ist der Welt beiderseitige Mittelpunkt. Schiller's Jugendphilosophie ist weiter die der Liebe, für ihn eine Weltmacht der Natur und Geistes. Seine Weltanschauung der Liebe gibt sich in manchen Gedichten unverhüllt kund (wie z. B. in „Der Freischütz“); die Weltanschauung schließt sich aus der rein sinnlichen Liebe die alles durchdringt. Das Dichters Jugendphilosophie erstreckt sich jedoch nicht in dem Maße der Liebe und der Weltkenntnis, es tritt auch ein harter Realismus zutage, der Weltkenntnis über Welt und Dasein im allgemeinen. Über die Weltanschauung der Liebe verbindet sich zugleich eine Philosophie des Todes, die fanden ist. Der Dichters nicht nur die Liebe, sondern auch die geistliche und geistliche Leben im besonderen, welches den Dichters umgeben hat. Diese Synthese von Optimismus und Realismus ist Schiller mehr Stimmung als Gedanke, zeigt aber jedenfalls von einem vielseitigen Erleben der Welt, das sich auf den Kernpunkt des Dichtens richtet. Die eigenartige Verbindung von idealistischen Lebensgefühl und weltlicher Betrachtung findet sich bei verschiedenen großen Dichtern der Welt vor Schiller, wie auch bei modernen Lyrikern. Und so erscheint uns Schiller keineswegs veraltet, wie dem etwa, der Schiller nicht gründlich kennt.

Der Wilhelms-Röhreverein der Domburggemeinde, welcher demnächst seinen 40ten Geburtstag feiert, wird am kommenden Sonntag, den 31. d. M., abends 6 Uhr für seine Mitglieder und Freunde im Vereinszimmer, S. Klausstraße 12, auszusprechen. Ein freiwilliger Beitrag zur Beschaffung neuer Stoffe wird dabei freundlichst erbeten. Fertige Handarbeiten und andere Gaben, die noch mit zur Verwendung kommen können, wollen man gütigst bis zu obgenanntem Tage einbringen. Aufhänger. Der hiesige Jugendverein des Evangelischen Bundes veranstaltet auch in diesem Jahre eine Luhrschere am Vorabend des Geburtstages des Reformators, also am Montag, den 9. November. Diese Fester soll diesmal in Form einer öffentlichen Veranstaltung gehalten werden, da der nicht nur die Mitglieder des Jugendvereins, sondern auch die hiesigen Bürger und Freunde der Stadt, welche sich für die Zwecke des Bundes interessieren, Zutritt haben. Deshalb ist als Ort der Versammlung der große Saal der „Kaffeehäuser“ gewählt. Herr Professor und Hofkapellmeister Dr. Rauch aus Rossleben und Herr Direktor Dr. Wächter haben Vorträge zugesagt; auch werden die hiesigen „Kaffeehäuser“ in der Stadt, welche sich für die Zwecke des Bundes interessieren, Zutritt haben. Deshalb ist als Ort der Versammlung der große Saal der „Kaffeehäuser“ gewählt. Herr Professor und Hofkapellmeister Dr. Rauch aus Rossleben und Herr Direktor Dr. Wächter haben Vorträge zugesagt; auch werden die hiesigen „Kaffeehäuser“ in der Stadt, welche sich für die Zwecke des Bundes interessieren, Zutritt haben.

Der Halle'sche Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Ostpreußen hält seine diesjährige Monatsversammlung Sonntag, den 1. November, vormittags 1 1/2 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“ ab. Gäste sind willkommen.

Trinkertingelstunde. Der hiesige Verein des Mannes Kreuzes veranstaltet am Vorabend des Jahresfestes wieder einen Familienabend am Donnerstag, den 5. November, abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaffeehäuser“. Da diese Abende beim Publikum sehr beliebt geworden sind, wie die sehr zahlreiche Anwesenheit zeigt, so werden auch dieses Jahres ein, um wieder einen recht besetzten Saal zu bekommen. Das Programm ist sehr reichhaltig. Herr Prof. Selmann's Vorträge haben einen Vortrag über das Thema: „Aus dem Reich“. Derselbe wird durch Bildnisse illustriert. Außerdem ist herzlich eingeladen, ein Programm zum Eintritt herabzusetzen, 10 Pf. und in der Stadtverwaltung die Bestimmung, Weizenplan 5, zu haben. Orientierung in Bezug auf die Bedeutung der Trinkertingelstunde ist eine Broschüre, betitelt: „Städtische Steuer und Trunksteuer“, verfaßt von Herrn Stadtrat Wächter, welche in der durch sehr sachliche, gründliche Arbeit nachgewiesen wird, welchen großen Nutzen die städtischen Vereine für den Stadtbau haben. Die Stadtbauverwaltung hat den alleinigen Vertrieb für die Broschüre (Preis 20 Pf.) übernommen. Dieses Buch kann allen Behörden und Privatpersonen nur warm empfohlen werden.

Vorträge für Damen. Für die künftige Damenwelt Halle's wird die Rednerin Herrin Dr. Baumbach am Sonntag, den 26. d. M., abends 8 Uhr, im „Evangelischen Vereinshaus“ einen Vortrag über „Die Stellung der Frau in der Welt“ halten. Der Vortragende wird seine Ausführungen durch praktische Demonstrationen am Beispiel erläutern. Der erste Vortrag findet am 26. d. M., abends 8 Uhr im Saal des Neuen Universitäts-Gebäudes statt. Alles Nähere siehe im Inseparat.

Zahnkünstler. Am nächsten Sonntag beginnt der Verein der Zahnkünstler der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt sein 20. Stiftungsfest, das durch ein Festessen mittags 1/2 Uhr im „Wasserteller“ gefeiert wird.

Dem Essen voraus geht die Generalversammlung, die sich mit der Wahl des Vorstandes zu beschäftigen hat; nach anderer geschäftlicher Angelegenheiten beschließen einige Vorträge die Versammlung.

Städtische Ausstellung. Vergangenen Sonntag abend referierte vier Mitglieder des Technikvereins über die Dresdener Städtische Ausstellung, und zwar berichtete Herr Richter Zauber über die hiesige Städtische Ausstellung, Herr Richter Zauber über die hiesige Städtische Ausstellung, Herr Richter Zauber über die hiesige Städtische Ausstellung, Herr Richter Zauber über die hiesige Städtische Ausstellung.

Die Städtische Ausstellung in Halle war in der Woche vom 11. bis 17. Oktober etwas geringer als in der Vorwoche; sie betrug, auf das Jahr berechnet, 19,4 von tausend Besuchern, somit auch weniger als in der gleichen Woche des Vorjahres, in der sie sich auf 20,2 belief. Die hiesige Städtische Ausstellung damit zwar nicht zufrieden, sie wurde aber doch nur von einem Viertel ihrer Gäste besucht.

Die Städtische Ausstellung in Halle war in der Woche vom 11. bis 17. Oktober etwas geringer als in der Vorwoche; sie betrug, auf das Jahr berechnet, 19,4 von tausend Besuchern, somit auch weniger als in der gleichen Woche des Vorjahres, in der sie sich auf 20,2 belief. Die hiesige Städtische Ausstellung damit zwar nicht zufrieden, sie wurde aber doch nur von einem Viertel ihrer Gäste besucht. Die Städtische Ausstellung in Halle war in der Woche vom 11. bis 17. Oktober etwas geringer als in der Vorwoche; sie betrug, auf das Jahr berechnet, 19,4 von tausend Besuchern, somit auch weniger als in der gleichen Woche des Vorjahres, in der sie sich auf 20,2 belief.

Hohes Alter. Am nächsten Sonntag kann Frau Seydel in der Laubengasse ihren 90. Geburtstag feiern. Die Frau ist noch so rüstig, daß sie täglich folgt, doch läßt sie sich seit ein paar Monaten das bague Gedächtnis einholen, bis dahin ging sie auch noch selbst auf den Markt. Sie müssen dem festigen Geburtstagsfeste noch einen recht langen weiteren Lebensabend.

Ein Dampfzug erlitt ein Unglück. Am Sonntag, den 26. d. M., erlitt ein Dampfzug in der Nähe von Halle ein Unglück. Der Dampfzug fuhr auf der Strecke von Halle nach Leipzig. Der Zug fuhr mit voller Fahrt, als er in der Nähe von Halle ein Unglück erlitt. Der Dampfzug fuhr auf der Strecke von Halle nach Leipzig. Der Zug fuhr mit voller Fahrt, als er in der Nähe von Halle ein Unglück erlitt.

Verstorbene. Die Frau: „Was sollen unsere Töchter erlernen?“ wird für Familien eine interessante Broschüre sein. Die Broschüre bietet denen, die dieselbe als Beruf erlernen wollen, ein Buch und enthält diejenigen, die Tätigkeiten erlernen haben, vollstommen. Für solche Damen, die die Schmeißerei für den Familienbedarf erlernen, bietet die Broschüre Aufklärung und Belehrung, zugleich aber auch eine große Anzahl von Rezepten, die für die Schmeißerei nützlich sind. Die Broschüre ist in der Buchhandlung des Herrn Dr. Baumbach, S. Klausstraße 12, zu haben. Der Preis ist 20 Pf. und kann allen Familien nützlich sein.

Walle'sche Anzeigen.

Aus dem Bureau des Stadtrates wird mitgeteilt: Der Erfolg der Operette „Madame Schery“ hat sich in der zweiten Aufführung am Dienstag wieder erwiesen. Das dritte Gespelle kann sehr wohl als ein recht gutes bezeichnet werden. Die nächste Aufführung findet am kommenden Dienstag statt. Besondere Erwähnung verdient die Operette „Madame Schery“, welche am Sonntag, den 26. d. M., im Theater gespielt wird. Die Operette ist ein recht gutes Stück und verdient eine recht gute Aufnahme. Die nächste Aufführung findet am kommenden Dienstag statt.

Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird mitgeteilt: Am Freitag findet bereits die 17. Aufführung des „Hindenburgs“ statt. Der Erfolg dieser Aufführung ist recht gut. Die nächste Aufführung findet am kommenden Samstag statt. Die Operette „Madame Schery“ wird am Sonntag, den 26. d. M., im Theater gespielt. Die Operette ist ein recht gutes Stück und verdient eine recht gute Aufnahme.

Städtische Ausstellung. Am Sonntag, den 26. d. M., findet die Städtische Ausstellung in Halle statt. Die Ausstellung ist ein recht gutes Stück und verdient eine recht gute Aufnahme. Die nächste Aufführung findet am kommenden Dienstag statt.

Die Generalynode.

Am Freitag findet bereits die 17. Aufführung des „Hindenburgs“ statt. Der Erfolg dieser Aufführung ist recht gut. Die nächste Aufführung findet am kommenden Samstag statt. Die Operette „Madame Schery“ wird am Sonntag, den 26. d. M., im Theater gespielt. Die Operette ist ein recht gutes Stück und verdient eine recht gute Aufnahme.

Dann wendet sich die Generalynode zu den Petitionen, die gegen den Ausdruck „Aufs“ bei der Zusammenlegung von Schiffen und Befestigung der Einparung erhoben. Der Reichsrat hat die Petitionen abgelehnt. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.

Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein. Die Generalynode hat beschlossen, die Petitionen abgelehnt zu sein.



Kursbericht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Wörte vom 20. Oktober 1903, Stückzahl, % and Kursnotierung. Lists various banknotes and their market values.

Die Kurse bei mit \* bezeichneten Werten beziehen sich auf den Markt für ein Stück.

Wagen-Verkehr

Leipzig, 20. Oktober. Vom heutigen Herbstviehmarkt waren 17 Stiere und 40 Kalberviehstücke zum Verkauf getreten. Hinzu kam ein Stier und ein Kalb. Die Preise waren im Allgemeinen sehr gut.

Wagen-Verkehr

Leipzig, 20. Oktober. (Fachs, Kraut- und Schweinemarkt.) Heute wurde der übliche Fleischmarkt in Verbindung mit dem Schweinemarkt abgehalten. Der Markt war sehr gut besucht und der Verkehr war im Allgemeinen sehr lebhaft.

148-151 A. Roggen 1903-1904. (Ebenfalls 150-162 A.) Roggen 1903-1904. (Ebenfalls 150-162 A.) Roggen 1903-1904. (Ebenfalls 150-162 A.)

Leipzig, 20. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with columns: Preis, Viehqualität, Durchschnitts-Lebendgewicht, Preis pro Lebendgewicht. Lists prices for various types of livestock.

Berlin, 20. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Leipzig, 20. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Leipzig, 20. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Leipzig, 20. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Leipzig, 20. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with columns: Stellen-Nr., Besoldung, Gehalt, etc. Lists job openings and salaries.

Leipzig, 20. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die eingekamereten Notierungen sind vom 27. Okt. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Table with columns: Kursnotierungen, der Berliner Börse vom 29. Okt. 2 Uhr nachmittags. Lists various stock and bond prices.

Table with columns: Industrie-Papiere. Lists prices for various industrial stocks.

Table with columns: Wechsel-Kurse. Lists exchange rates for various locations.

Friedmann & Co., Halle a.S., Poststr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren.





